



UniReport

Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Leitlinie für Energiemanagement, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Genehmigt in der Sitzung des Präsidiums am 30.01.2018

Präambel

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität bekennt sich als Stiftungsuniversität zu ihrer Verantwortung für Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen.

Die Entwicklung vorbildlicher universitärer Forschungs-, Lehr- und Arbeitsbedingungen soll auch durch ansprechende Rahmenbedingungen im Umwelt-, Arbeits-, Gesundheitsschutz und im Energiemanagement gefördert werden. Dies schließt das Respektieren der menschlichen Gesundheit aller und ein nachhaltiges, umweltverträgliches Handeln ein.

Verantwortung aller Mitglieder und Angehörigen

Alle Mitglieder und Angehörigen der Goethe-Universität sind verpflichtet, zum Erreichen optimaler Bedingungen im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zum nachhaltigem Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen entsprechend ihrer Verantwortung und im Rahmen ihrer Möglichkeiten beizutragen. Niemand darf durch seine Tätigkeiten die eigene und die Gesundheit anderer gefährden, die Umwelt über ein unvermeidbares Maß hinaus belasten oder über das unvermeidbare Maß hinaus Energie verbrauchen.

Dies gilt auch für alle auf dem Gelände der Universität tätigen Organisationen, Firmen oder Geschäftspartner.

Einhaltung geltenden Rechts

Die Goethe-Universität und alle Mitglieder und Angehörige haben die Verpflichtung, geltendes Recht, insbesondere des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Energierechts, einzuhalten. Im Sinne dieser Leitlinie soll verantwortlich und nach dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit entschieden werden, wenn bei der Anwendung geltenden Rechts Entscheidungsspielräume gegeben sind.

Kontinuierliche Verbesserung

Die Goethe Universität verbessert ihre Leistungen im nachhaltigen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz kontinuierlich. Bereits bei der Planung und Beschaffung ist im Rahmen der ökonomischen Möglichkeiten die Verringerung der Risiken und Umweltbelastungen bei der späteren Nutzung zu berücksichtigen.

Die Universität strebt an, den Einsatz an Energie und natürlichen Ressourcen (z.B. Wasser) kontinuierlich zu optimieren. Emissionen und anfallender Abfall sollen minimiert werden. Weitere Maßnahmen zum Nutzen der Umwelt sollen etabliert werden. Zur Verbesserung des Energieverbrauchs wird ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 eingeführt und angewendet.

Diese Leitlinie bildet den Rahmen für die Ableitung strategischer und operativer Ziele zur Verbesserung der energetischen Leistung und deren regelmäßiger Überprüfung. Um die Ziele zu erreichen, stellt die Goethe-Universität die benötigten Ressourcen zur Verfügung.

Informationspflicht

Die Goethe-Universität informiert alle Mitglieder und Angehörige der Universität und die interessierte Öffentlichkeit angemessen über die Entwicklung der Aktivitäten im nachhaltigen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen, im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Prävention / Integration / Kontrolle

Die Goethe Universität sieht es als erforderlich an, wo relevant, präventive Maßnahmen innerhalb des Energiemanagements, des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes in ihre Planungen mit einzubeziehen und ein entsprechendes Verhalten in alle Arbeitsprozesse zu integrieren.

Das Energiemanagement, die Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sollen transparent gemacht und regelmäßig unter sucht werden. Dazu dienen Dokumentationen, interne Überprüfungen und regelmäßige Begehungen der Arbeitsstätten und Gebäude sowie interne und externe Prüfungen des Energiemanagementsystems.

Frankfurt am Main,
den 25.04.2018

Prof. Birgitta Wolff
Präsidentin

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main